

EINGANG

29. Juni 2018

Büro städtische Gremien

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 13. Juni 2018

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die 4. Ortsbeiratssitzung des Jahres 2018 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Stadtverordneten und das Magistratsmitglied. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 28.03.18

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wurde zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Stellungnahme zum Entwurf Gefahrenabwehrverordnung

Hartmuth Koch stellt dem Ortsbeirat den vorläufigen Entwurf der Gefahrenabwehrverordnung vor und gibt diesen zur Diskussion frei. In §1 (Geltungsbereich und Begriffsbestimmung) hält der Ortsbeirat zunächst fest, dass der Geltungsbereich für Niederklein die zwei Spielplätze und den Festplatz betreffe. In §2 (Schutz vor Verunreinigungen) kommt die Frage auf, ob mehr Mülleimer angebracht werden sollten und ob ein separates Schild für die ordnungsgemäße Entsorgung an den Glascontainern sinnvoll wäre. Der Absatz 4 hingegen sei sehr weit gefasst. Unter §5 (Straßenfronten) wünscht der Ortsbeirat eine klare Definition und bittet um Ergänzung „der an Straßen angrenzenden“ Balkone. §7 (Beaufsichtigung der Hunde) löste eine heftige Diskussion aus, wobei auch hier abschließend die Bitte geäußert wurde, den Begriff der Beaufsichtigung genauer zu definieren. In §8 (Verunreinigung durch Hunde, Pferde und andere Tiere) Absatz 1 fordert der Ortsbeirat um Klärung der Art der Verunreinigung und bittet um Stellungnahme/Ergänzung, ob die Feldwege zu den öffentlichen Wegen gehören. §9 Absatz 7 wird für überflüssig erachtet.

Top 4 Vergangene und künftige Anträge/Anfragen aus den Ortsbeiräten

Der Ortsvorsteher berichtet von der letzten Ortsvorsteherbesprechung und erklärt, dass es laut Beschluss der StV-Sitzung vom 22.03.2018, in der nächsten Wahlperiode mehr Ortsbeiräte geben werde. Die Ortsvorsteher wurden aufgrund dessen von der Verwaltung gebeten, in Zukunft mehr für die Verwaltung zu sprechen und zu agieren. Entgegen dem stehen jedoch die Interessen der Ortsvorsteher der einzelnen Orte. Bisher wurde ein Antrag/eine Anfrage des Ortsbeirates über das Protokoll an die Stadt weitergegeben, woraufhin diese oft nicht weiter bearbeitet wurden. Von den Ortsvorstehern wurde der Vorschlag gemacht, in das Fach des jeweiligen Ortsvorstehers eine Nachricht des entsprechenden Sachbearbeiters zu legen, dann könne sich der Ortsvorsteher mit dem Sachbearbeiter in Verbindung setzen. Aus Sicht der Verwaltung sei die Bearbeitung der Anträge jedoch sehr zeitintensiv. Weiterhin möchte die Stadtverwaltung, dass die Anträge nicht mehr unter dem Punkt Verschiedenes angebracht werden.

Der Ortsbeirat entgegnet dieser Erläuterung, dass die Geschäftsordnung besagt, dass die Beschlüsse der Ortsbeiräte von der Stadt entweder direkt oder über die StaV-Sitzungen abzuarbeiten sind. Da die Anträge im Anhang genau erläutert werden, sollte der Ortsvorsteher nur bei zusätzlichen oder

missverständlichen Fragen klärend hinzugezogen werden. Sachgerecht sei eine ordnungsgemäße Stellungnahme zum Antrag durch die Stadtverwaltung, welche schriftlich zurück an den Ortsbeirat gehen sollte.

Top 5 Rundwanderweg Niederklein

Hartmuth Koch gibt bekannt, dass die Strecke des Rundwanderweges fertig gestellt ist. Er merkt an, dass dieser Weg mit der Planung der Flurbereinigung kollidieren könnte, welche gegebenenfalls kleine Änderungen erfordern würde. Dennoch soll eine Beschilderung durch Infotafeln an verschiedenen Punkten des Rundwanderweges angebracht werden, für die Informationen gesammelt werden müssen. Der Ortsbeirat möchte sich für diese Planung in den Sommerferien treffen.

Top 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher teilt dem Ortsbeirat mit, dass eine Ortsvorsteherbesprechung stattgefunden hat, bei der die Situation der Altkleider-Container auf öffentlichen Plätzen, die Bürgerhilfe und die Ausschreibung des Gerätehauses in Erksdorf thematisiert wurden. Bei dem Thema Bürgerhilfe erklärt er, dass im Moment der Versuch unternommen werde, einen festen Standort zu bekommen. Es soll eine Koordinationskraft von dem noch zu gründenden Verein angestellt werden. Niederklein solle lediglich ein übergeordnetes Modul in diesem Verein sein. Abschließend ergänzt Hartmuth Koch, dass in diesem Zusammenhang die Stadtverwaltung Workshops für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik plane.

In Bezug auf die GleeNews gibt Hartmuth Koch bekannt, dass die Kosten dieser abgedeckt sind.

Top 7 Verschiedenes

Im Zuge des nächsten Heckenschnittes/der nächsten Gräben Reinigung, wird der Ortsbeirat gebeten, die Stellen der Hecken und Gräben die einer Pflege bedürfen, in einen Plan einzutragen. Ergänzend hierzu erklärt Robert Botthof, dass es vorkommen kann, dass eine Hecke radikal geschnitten werden muss, um den dahinter liegenden Graben frei zu räumen.

Desweiteren wird erneut die Anfrage diskutiert, ob Schilder mit alten Dorfnamen an die Häuser angebracht werden sollen. Der Ortsvorsteher erklärt, dass vor dem Anbringen von Schildern noch eine Menge Vorarbeit zu leisten sei (z.B. die umfassende Recherche, welche Dorfnamen bekannt sind, woher sich der Dorfname ableitet und ob die Hausbesitzer mit dem Anbringen der Schilder einverstanden sind). Hinzu würde die Problematik kommen, ob das Schild im Dorfkern oder bei den jetzigen Bewohnern mit diesem Namen angebracht werden solle. Die Idee kam auf, sich bei umliegenden Dörfern zu erkundigen, wie mit dieser Problematik umgegangen wird. Jedoch würde die Planung des Rundwanderweges zunächst im Vordergrund stehen.

Bezüglich des Neubaugebietes findet die nächste Sitzung Mitte August statt, bei der der Bebauungsplan von Seiten der Verwaltung vorgestellt werden soll.

Ein weiterer Punkt, welcher angesprochen wurde, bezog sich auf die Parksituation in der Kirchhainer-Straße, bei der Busse Schwierigkeiten hätten ihre Route zu fahren. **Hier gilt: 5 Meter vor und nach Einmündungen ist das Parken nicht erlaubt!**

Hartmuth Koch erwähnt noch, dass die Umwidmung des Dorfplatzes in Parkplätze bei der Ortsbegehung thematisiert wurde. Die Umwidmung sei mit zu großem Aufwand und zu hohen Kosten verbunden.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher 22:08 Uhr geschlossen.



Unterschrift
Schriftführerin



Unterschrift
Ortsvorsteher